

ERLANGER FORSCHUNGEN

Reihe A Band 27

K 0 e  
52

Der Russisch-Chinesische Handel von seinen Anfängen  
bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts

von

Klaus Heller

Erlangen 1980

# INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung . . . . . S. 5– 7

Die Eroberung Sibiriens und die ersten direkten Handelskontakte  
mit China bis zum Vertrag von Nerčinsk (1689) . . . . S. 8–19

Der staatliche Karawanenhandel in Peking und das Interesse der  
russischen Kaufmannschaft am Chinahandel im  
18. Jahrhundert . . . . . S. 19–32

Die Entwicklung des Kjachta-Handels bis zur Monopolisierung  
des Tees durch die russischen Kjachta-Händler in den 30er Jahren  
des 19. Jahrhunderts . . . . . S. 32–45

Das Tee-Monopol der Kjachta-Händler und der russische  
Chinahandel nach dem Opiumkrieg (1840–1842) . . . . S. 45–60

Die allmähliche Liberalisierung des Kjachta-Handels seit 1854 und  
die Aufhebung des Einfuhrverbots für englischen Kanton-  
Tee (1861) . . . . . S. 60–76